

Handels-Nachrichten

Abkommen über synthetische Edelsteine

Am 27. Juli 1932 ist ein Abkommen zwischen der Synthetischen Edelstein A.-G., Biel (Schweiz), der Verkaufsstelle der in einem Syndikat zusammengeschlossenen deutschen, schweizerischen und französischen Fabriken von rohen synthetischen Edelsteinen, und der neugegründeten „Vereinigung der Schleifereien und Händler synthetischer Edelsteine, Sitz Idar/Nahe“, abgeschlossen worden, das für die Idar-Obersteiner Industrie sehr wichtig ist und geeignet erscheint, den Absatz von synthetischen Edelsteinen günstig zu beeinflussen sowie dem seit Jahren andauernden Absinken der Preise Einhalt zu gebieten. In dem Abkommen verpflichtet sich die Vereinigung, die Rohware ausschließlich von dem Syndikat zu beziehen, während dieses sich seinerseits verpflichtet, Rohstoff in Deutschland nur an die Mitglieder der Vereinigung zu liefern. Die Vereinigung beabsichtigt außerdem, eine Regelung der Arbeitszeit und der Lohnfrage der Edelsteinschleifer sowie der Preise und Zahlungsbedingungen im Edelsteinhandel herbeizuführen.

Der Edelmetallmarkt. Die Umsatztätigkeit blieb, soweit das direkte Geschäft mit dem Konsum in Frage kommt, im Inlande ruhig, während im Auslande bei Silber eine Befestigung der Preise, die sich schließlich auch an den deutschen Märkten auswirkte, eintrat. Gold bleibt weiter stabil, während bei Platin noch eine Zunahme der allgemeinen Unsicherheit zu verzeichnen ist.

Großhandelspreise am Ende der Berichtswoche: Berlin: Feinsilber 38 bis 41,25 RM, Platin 4,10 bis 4,90 RM. Hamburg: Feinsilber 37 bis 41 RM, Platin 4,10 bis 4,95 RM. Pforzheim: Feinsilber 37,90 bis 42,10 RM, Platin 4,10 bis 5,15 RM. Feingold wieder im Durchschnitt 2,83 1/2 RM.

Der Bezug von Feinmetallen und Edelmetall-Halbfabrikaten stellte sich für die Verbraucher im Durchschnitt am Ende der Berichtszeit wie folgt: Feinsilber in Granalien 41 bis 42 RM, Feinsilber in Anoden 41,75 bis 43 RM, Platin, je nach Beschaffenheit und Menge, 4,40 bis 5,70 RM.

Für den Handel zwischen Scheideanstalten, Schmelzereien und Aufkäufern wurden am Ende der Berichtswoche, sofern nicht die Übernahme zur Umarbeitung und zur Verrechnung auf Feinmetall-Grundlage erfolgte, folgende durchschnittliche Einkaufspreise angegeben: Altplatin-Material 3,80 bis 4,10 RM, 0,900 Bruchgold 2,38 bis 2,45 RM, 18kar. Bruchgold 1,82 bis 1,90 RM, 14kar. Bruchgold 1,40 bis 1,49 RM, 8kar. Bruchgold 0,75 bis 0,81 RM, Feinsilber 36 bis 37,75 RM, 0,900 Bruchsilber 29 bis 31 RM und 0,800 Bruchsilber 25 bis 27 RM.

An Privatpersonen und für kleine, aus dem Verbrauch stammende Posten zahlte man ungefähr folgende Preise im Einkauf: Altplatin-Material 2,90 bis 3,10 RM, 0,900 Bruchgold 2,25 bis 2,30 RM, 20kar. Bruchgold 1,90 bis 2 RM, 18kar. Bruchgold 1,72 bis 1,80 RM, 14kar. Bruchgold 1,20 bis 1,40 RM, 8kar. Bruchgold 0,70 bis 0,76 RM, 0,900 Bruchsilber 26 bis 28 RM, 0,800 Bruchsilber 23 bis 25 RM und 0,750 Bruchsilber 18 bis 20 RM.

Konventionspreise der Silberwarenfabrikanten. Der Verband der Silberwarenfabrikanten setzte folgende Inlandskonventionspreise für die Woche vom 8. bis 14. August fest (unverändert):

800/1000 . . . 42 RM;	925/1000 . . . 51 RM.
835/1000 . . . 47 RM;	

Der Auslandsrichtpreis beträgt für die gleiche Zeit 41,06 RM. — Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste 8 (grün) berechnet.

Der Londoner Goldpreis zur Wertberechnung von Goldmark-Hypotheken betrug am 10. August für 1 Unze (31,1 g) Feingold 118 sh 2 d, für 1 kg, nach dem Pfundkurse von 14,67 RM umgerechnet, 2786,67 RM.

Dufa Deutsche Uhrenfabrik A.-G., Leipzig. Nach der in der letzten G.V. erfolgten Wahl setzt sich der Aufsichtsrat der Gesellschaft wie folgt zusammen: Prof. Dr. Robert Durrer, Berlin, Vorsitzender; Waldemar Popitz, Schweningen a. N.; Rechtsanwalt Hanns Schmoller, Schweningen a. N.; Albert Kratz, Minden i. W.; Otto Petzhold, Berlin.

Lieferungen nach dem Auslande

(Anschriften gegen Freiumschlag)

Verlangte Waren

Nr. 1013. Spanien. Achat-Lagersteine usw. für automatische Waagen. Korr. spanisch.

Nr. 1014. Niederlande. Reklame-Füllbleistifte aus Silber usw. mit Monogramm. Korr. deutsch.

Vertretungsgesuche

Nr. 1015. U. S. A. Handelsvertreter übernimmt Vertretungen leistungsfähiger Fabrikanten auf eigene Rechnung oder Kommissionsbasis für Neuheiten in Geschenkartikeln. Korr. englisch. — Bankref.

Nr. 1016. Brit.-Indien. Handelsvertreter sucht Vertretung leistungsfähiger Fabrikations- oder Exportfirmen für unechte Bijouterien, Galalithwaren und Geschenkartikel. Korr. englisch. — Ausk.

Nr. 1017. U. S. A. (Osten). Handelsvertreter sucht Vertretung für Bijouteriewaren. Korr. englisch evtl. deutsch. — Bankref.

Geschäfts-Eröffnung. Meiningen, Marienstr. 7/8. Albert Kling, Uhren- und Goldwarengeschäft.

Geschäfts-Veränderungen. Sorau. M. Werner verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Bahnhofstr. 29 in seine früheren Geschäftsräume Logenstr. 14. — München. Fritz Nöbel wird am 1. September sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Augustenstr. 3 nach Karlstr. 54 verlegen. — Würzburg. M. Silberthau verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Domstr. 11 nach Ludwigshai 61. — Würzen. H. Bolder verlegte sein Goldwarengeschäft nach Reichsstr. 4. — Düsseldorf. Heinrich Schubart verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft nach Düsseldorf, Oststr. 91.

Handelsgerichtliche Eintragungen. Firma Minoga & Bock G. m. b. H., Verkauf von Gold- und Silberwaren aller Art, Berlin W 50, Tauentzienstr. 2. — Fabrique de Montres High Life S. A., Fabrikation von Uhren und Uhrenbestandteilen, St. Imier (Schweiz). — Nouvelle Fabrique Le Phare S. A., Fabrikation und Vertrieb von Uhren, Maschinen und Werkzeugen, Le Locle (Schweiz). — Firma Montres Formosa S. A., Fabrikation und Vertrieb von Uhren, La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

Konkurse und Vergleiche

Konkurse: Uhrmacher und Juwelier Artur Moltzen, Kiel, Bergstr. 13 (nach Ablehnung des Vergleichsantrages). Verwalter: Beeid. Bücherrevisor Max Eckstein, Kiel, Karlstr. 32. — Gustav Belmonte, Berlin, Hohenzollernstr. 11, Mitinhaber des Uhren- und Goldwarengeschäftes Belmonte & Co., Berlin W 8, Charlottenstr. 27. Verwalter: Kaufmann von Schlebrügge, Berlin-Charlottenburg, Bredtschneiderstr. 13. — Nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehobene Konkursverfahren: Uhrmachermeister Konrad Bücher, Altenbögge; Uhrmacher Franz Fahrmeier, Wettin a. S.; Uhrmachermeister David Reinhold Schulz, Königsberg i. Pr., Vorstädtische Langgasse 111.

Vergleiche: Firma Adolf Hein, Inhaberin Wwe. Martha Hein, Gold- und Silberwarengeschäft, Brieg, Bez. Breslau, Milchstraße. Vertrauensperson: Bücherrevisor Paul Frühholz, Brieg, Piastenstr. 34. — Goldschmiedemeister Wilhelm Ludwig Ruhdolf, Hamburg, Wandsbeker Chaussee 45 II, früher Firma H. Ruhdolf, Juwelieregeschäft, Hamburg, Wandsbeker Chaussee Nr. 45 (Laden). — Uhrmacher Werner Sperhake, Uhrengeschäft, Erfurt, Johannesstr. 7a. Vertrauensperson: Bücherrevisor Max Erdmann II, Erfurt, Karthäuserstr. 53/54. — Nach Bestätigung des Vergleiches aufgehobene Vergleichsverfahren: Kaufmann Heinrich Böckeler, alleiniger Inhaber des Gold- und Silberwarengeschäftes Heinrich Böckeler, Hannover, Knochenhauer Str. 31; Martin Drobisch und Frau Clara Drobisch, Liegnitz, Inhaber der Uhren- und Goldwarenhandlung Otto Drobisch, Liegnitz, Mittelstr. 13.

Meister-Vereinigungen *)

Freie Uhrmacher-Innung zu Berlin. Die Gehilfenprüfungen finden in der zweiten Hälfte des September statt. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der Innung, Berlin C, An der Schleuse 10, bis Ende August entgegen. Der Anmeldung sind beizufügen ein Lebenslauf, der Lehrvertrag, das Zeugnis der Berufsschule und das Zeugnis des Lehrmeisters. Die Prüfungsgebühren betragen 10 RM, für das Prüfungswerk sind 13 RM zu entrichten.

Der Vorstand.

Uhrmacher-Zwangsinnung Allenstein. Für das Uhrmacher- und Goldschmiede-Handwerk im Regierungsbezirk Allenstein wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1932 an eine Zwangsinnung mit dem Sitz in Allenstein errichtet.

Uhrmacher-Zwangsinnung Reichenbach-Nimptsch. Bericht über die Versammlung vom 4. August. Anwesend waren 11 von 24 Mitgliedern. Begrüßt wurde insbesondere Kollege Standke, Reichenbach, als neues Mitglied. Der Obermeister berichtete ausführlich über die Obermeistertagung in Breslau. Mit Erstaunen wurde da-

*) Für eingesandte Vereins-Nachrichten übernimmt die Schriftleitung nur die preßgesetzliche Verantwortung.